

Niederbordwagen Gattung Res 686 der DB, Ep 4&5

Dieser Wagentyp ist im Mitte der Siebziger Jahre entstanden als standardisierten Drehgestell Flachwagen, als Niederbord Ausführung Gattung Res 686.

Die Wagengattung Res 686, war mit Seiten- und Stirnborden aus Aluminium Strangpressprofilen zugerüstet.

Die Baureihe Res 687 ist am Anfang mit 664 Drehgestelle ausgerüstet und mit eine automatische Lastbremsung. Ab 1997 sind die Wagen umgerüstet mit Y 25 Drehgestelle. (Bild)

Eine Stückzahl von 550 Wagen ist gebaut bei MAN und LHB.



Der Bausatz der Rungenwagen Gattung Res 687, aufgelegt bei MOSPAT ist hier als Grund genommen für den Umbau, die eine Ersetzung der Drehgestelle umfasst, eine geänderte Beschriftung und Anstrich. Dieser Ausführung einer Res 686 trägt Y25 Drehgestelle.

Denn der Bausatz ein einteiliges solides gegossenes Gehäuse umfasst, ist der Zusammenbau hier erleichtert.

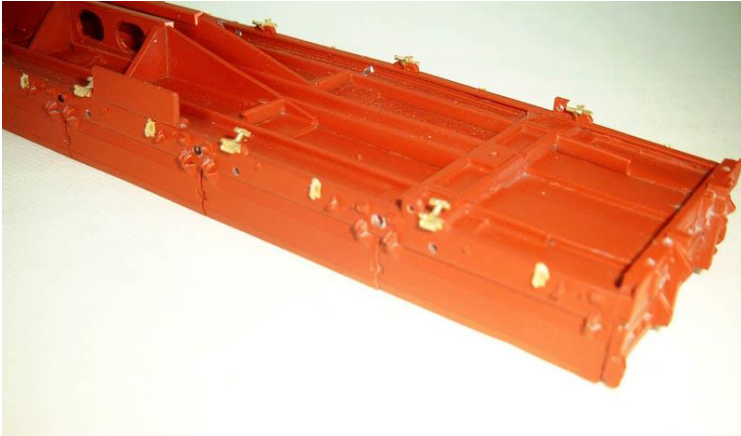
Das Gehäuse wird vorerst gezaubert, entfettet und mit einem Kunststoff primer lackiert.



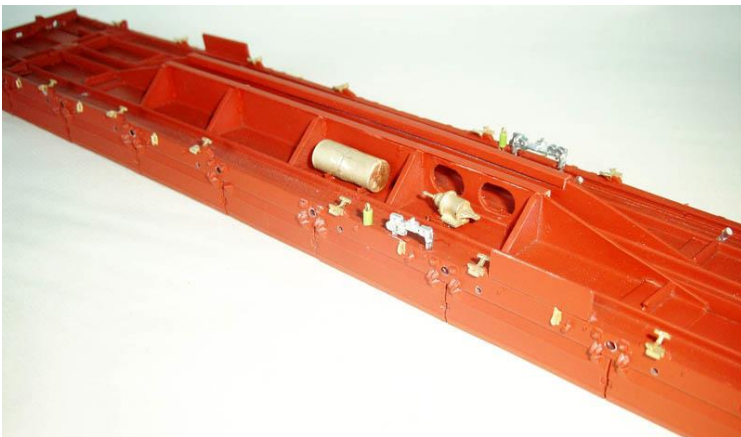
Nachdem werden Verriegelungs- Handgriffe für die Rungen montiert und die Messing Bindeösen angeklebt.



Die angegebene Locher für die Rungen und die Puffer werden gebohrt.



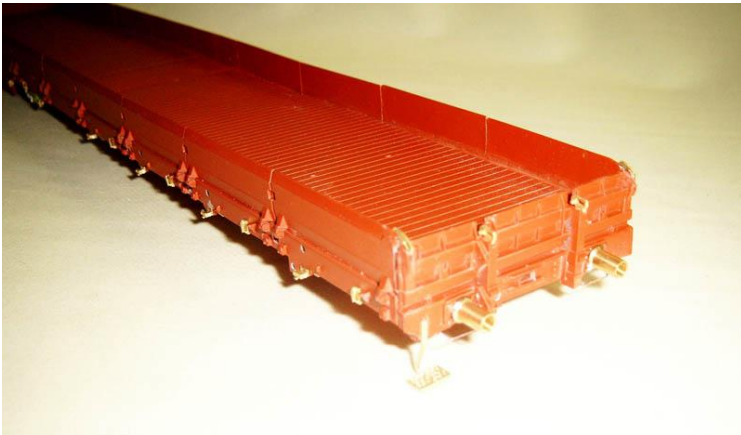
Der Messing Kleinkram wie Luftkessel, die KE-GP Bremsanlage, der Bremszylinder, mit Last und Bremsschalter werden an die Unterseite geklebt.



Die Puffer und Rangier Tritte am Kopf werden eingesetzt.



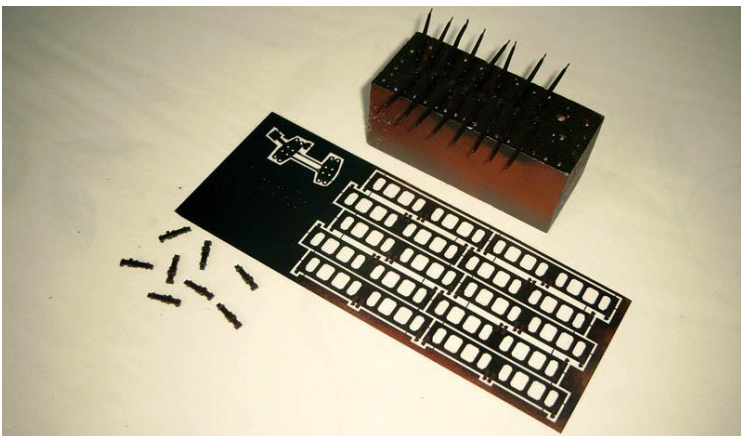
Das Gehäuse wird weiter bestückt mit andere Messing Kleinkram, wie Klap Stütz Griffen, Rangiergriffe etc.



Das Gehäuse wird grundiert mit Universal Primer.



Die Rungen und Ladeschwellen werden separat grundiert und in schwarz gespritzt. (Ral 9011 Graphit-Schwarz)



Das Gehäuse wird in schwarz (Ral 9011 Graphit Schwarz) lackiert und die Seitenborde in Alu (Ral 9007 Grau Aluminium).

Nach der Beschriftung wird das Modell mit Klarlack überzogen und werden die Puffer und Kupplungen weiter montiert. Auch werden die Unterlegscheiben montiert.

Eine Bodenplatte aus MDF wird eingeklebt mit darauf den Ladeschwellen.

Die Drehgestelle werden entfettet und grundiert.
Die Drehgestelle werden schwarz eingefärbt. (Ral 9011 Graphit Schwarz)

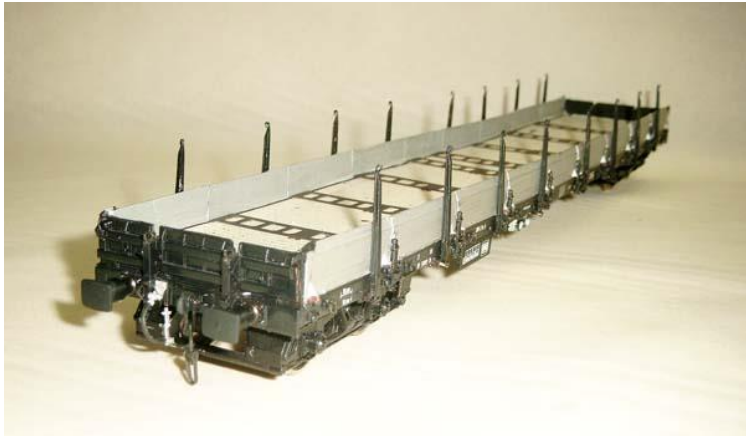
Die Messing Laufbuchsen werden über die Achsstummel geschoben und in die Drehgestelle geklippt.



Die Drehgestelle werden ans Gehäuse angeschraubt.

Schließlich werden die Messing Rungen an die Oberseite montiert.

Letztendlich das fertige Modell Gattung Res 686.



Dieser Rungenwagen ist ausgerüstet mit Ladeschwellen um die Be- oder Entladung zu vereinfachen.

Im Modell sind diese Ladeschwellen leider nicht hochklappbar.

Umso fehlerhafte Beladungen zu vermeiden, die man oft sieht auf Modellbahnen, soll man hier am besten versichten auf Rohr oder Stammholzladungen, (denn diese Beladungen mit Ketten oder Kabeln umgürt werden bei ihre Behandlung,) wobei nur hochgeklappte Ladeschwellen verwendet werden.

